

Bekanntmachungen

von

Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Bundesrates vom 19. Mai ist das Zolldepartement ermächtigt worden, für Bezüge von Mais, nicht geschroten, nicht geschält (Gebrauchstarif Nr. 409), den Eingangszoll von 30 Rappen per 100 kg. zurückzuerstatten, sofern die Verwendung dieser Bezüge als Futtermittel nachgewiesen ist.

In weiterer Ausführung dieses Beschlusses sind vom Zolldepartement folgende Specialbestimmungen aufgestellt worden:

1. Die Zollrückvergütung beschränkt sich auf die Bezüge in kompletten Wagenladungen im Eisenbahnverkehr.

2. Gesuche um Rückvergütung sollen von kantonalen Behörden oder von landwirtschaftlichen Vereinen und Genossenschaften ausgehen und von einer Bescheinigung der betreffenden Behörde oder des betreffenden Vereins- bzw. Genossenschaftsvorstandes begleitet sein, daß fragliche Bezüge ausschließlich als Viehfutter Verwendung gefunden haben oder finden sollen.

3. Für Bezüge einzelner Landwirte im Belange von mindestens einer Eisenbahnwagenladung sind Rückvergütungsgesuche der betreffenden Adressaten zulässig, jedoch müssen dieselben von einer amtlichen Erklärung der betreffenden Ortsbehörde begleitet sein, daß diese Bezüge ausschließlich zu Viehfütterungszwecken gedient haben oder dienen sollen.

4. Zollrückvergütungsgesuche von Handelsfirmen, beziehungsweise Zwischenhändlern finden keine Berücksichtigung.

5. Sämtliche Begehren um Zollrückvergütung sind in Begleit der zugehörigen Zollaussweise (zollamtlich abgestempelter Frachtbrief oder Zollquittung), sowie der sub 2 und 3 hiervor erwähnten Bescheinigungen der **eidg. Oberzolldirektion in Bern** einzureichen, welche nach Prüfung und Richtigfinden der vorerwähnten Belege die Rückzahlung des Zollbetrages veranlassen wird.

6. Alle Handlungen, welche die Erlangung einer unrechtmäßigen Zollrückvergütung bezwecken, haben die Einleitung des Strafverfahrens wegen Zollübertretung gemäß Art. 50 und 51 des Zollgesetzes zur Folge.

Bern, den 25. Mai 1893.

Eidg. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Rio de Janeiro hat der Vorstand des brasilianischen Advokatenverbandes beschlossen, am 7. August 1893, anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung dieses Verbandes, eine Ausstellung juridischer Werke einheimischer und fremder Verfasser zu veranstalten.

Zu diesem Zwecke erläßt der genannte Verband eine Einladung zur Teilnahme an dieser Ausstellung, was hiermit den schweizerischen Verfassern und Verlegern zur Kenntnis gebracht wird.

Die Ausstellung beginnt am 7. August und dauert bis zum 7. September 1893.

Die für die Ausstellung bestimmten Werke müssen vor dem 1. Juli in Rio de Janeiro sich befinden.

Bern, den 15. Mai 1893.

Departement des Auswärtigen,
Politische Abteilung.

Bekanntmachung.

In Vervollständigung der Bekanntmachungen auf Seite 171, 352 und 429 des zweiten Bandes des Bundesblattes von 1893, betreffend den Aufenthalt von Fremden in Rußland, hat das eidg. Justiz- und Polizeidepartement mit Kreisschreiben vom 1. Mai 1893 den kantonalen Staatskanzleien folgendes zur Kenntnis gebracht:

1. Die russischen Aufenthaltsbewilligungen werden stets für ein Jahr ausgestellt und haben daher eine entsprechende Gültigkeit. Es steht dies in Übereinstimmung mit der Mitteilung in dem Kreisschreiben der Bundeskanzlei vom 18. Juli 1889 (Bundesbl. 1889 III, 939), auf das verwiesen wird.

2. Der nach Rußland reisende und mit einem visierten Passe versehene Ausländer kann sich in dem russischen Gebiete während sechs Monaten vom Überschreiten der Grenze an gerechnet aufhalten, ohne eine Aufenthaltsbewilligung nehmen zu müssen. Dies gilt jedoch nur für einen ersten Aufenthalt. Bei einem zweiten hat der Ausländer, sobald er an seinem Bestimmungsort in Rußland angelangt ist, um eine Aufenthaltsbewilligung nachzusuchen und wird ihm keine sechsmonatliche Frist mehr eingeräumt.

3. Der nationale Paß eines Fremden ist in Rußland so lange gültig, als er nicht abgelaufen ist; jedoch muß derselbe bei jeder Rückkehr nach Rußland mit einem neuen Visum einer russischen Gesandtschaft oder eines russischen Konsulates im Auslande versehen sein.

Bern, den 1. Mai 1893.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Der **eidgenössische Staatskalender für 1893** ist soeben erschienen und kann so lange Vorrat zum Preise von Fr. 1. 50 bezogen werden beim

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

NB. Postmarken können als Bezahlung nicht angenommen werden.

20. Wochenbulletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (103,271 Einwohner), Groß-Genf (78,777 Einw.), Basel (76,514 Einw.), Bern (47,620 Einw.), Lausanne (35,623 Einw.), St. Gallen (30,934 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,511 Einw.), Luzern (21,778 Einw.), Biel (17,395 Einw.), Winterthur (17,125 Einw.), Neuenburg (16,772 Einw.), Herisau (14,020 Einw.), Schaffhausen (12,637 Einw.), Freiburg (12,567 Einw.), Locle (11,707 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1893 berechnet, 524,251 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

20. Woche, vom 14. bis zum 20. Mai 1893.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 155 Ehen, 319 Geburten (mit Einschluß der Totgeburten) und 238 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 20 Geburten und 43 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Totgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 14. bis zum 20. Mai.	Lebend- geburten.		Tot- geburten.		Gestorbene (ohne die Totgeburten)			
	Ehe- liche.	Uneheliche.	Ehe- liche.	Uneheliche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Uneheliche.	Ehe- liche.	Uneheliche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	282	27	6	4	31	1	22	1
Auswärtige	8	12	—	—	2	2	4	—
Zusammen	290	39	6	4	33	3	26	1
In einer Gebärd- oder Krankenanstalt Geborene oder Gestorbene	29	28	—	2	4	1	10	—
Wovon Auswärtige . .	8	11	—	—	2	2	4	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Totgeburten) wie folgt:

Vom 14. bis zum 20. Mai.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	19	12	12	24	33	25	4	—
Weiblich	17	15	12	21	24	56	7	—
Zusammen	36	27	24	45	57	81	11	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärtig gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche				Während der entsprechenden Woche im Jahre	
				1892	1891
am 20. Mai	1893	23.7	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	16.1	20.4
" 13. "	"	22.5	" " " "	18.6	19.6
" 6. "	"	24.9	" " " "	21.5	22.4
" 29. April	"	28.5	" " " "	17.6	26.1

Die **Geburtensziffer** beträgt 30.7 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1893.		1892.		1891.	
	Vom 14. bis 20. Mai.		Vom 15. bis 21. Mai.		Vom 17. bis 23. Mai.	
	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.	Total.	Wovon Auswärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	1	—
2. Masern	7	1	—	—	—	—
3. Scharlachfieber	—	—	4	—	—	—
4. Diphtheritis und Croup	14	3	9	4	11	4
5. Keuchhusten	1	—	3	—	3	—
6. Rotlauf	—	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis	—	—	2	—	2	—
8. Kindbettfieber	—	—	—	—	1	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	8	—	4	—	14	—
10. Lungentuberkulose	34	4	31	4	39	8
11. Andere tuberkulöse Krankheiten	27	6	13	3	10	3
12. Akute Krankheiten der Lunge	36	4	17	—	25	—
13. Organische Herzfehler	11	2	8	1	8	—
14. Schlagfluß	1	—	6	1	3	—
15. Gewaltvoller Tod: Unfall	4	1	9	4	8	2
16. " " Selbstmord	6	1	5	3	—	—
17. " " Mord	1	1	—	—	—	—
18. " " Unbestimmte Todesursache	2	1	—	—	—	—
19. Angeborene Lebensschwäche	7	1	10	1	17	3
20. Altersschwäche	12	—	5	—	8	—
21. Andere Todesursachen	¹⁾ 110	18	62	9	77	10
22. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	281*	43	188	30	227	30

* Wovon 5 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkohollismus 9 Fälle (männlich). — Syphilis 1 Fall (Kind). — ¹⁾ Influenza 30 Fälle.

Laut Angabe hatte in 81 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 13 Fällen.	In 13 Fällen.	In 37 Fällen.	In 20 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

Von 0 bis 1 Jahr " 1 " 4 Jahren " 5 " 19 " " 20 " 39 " " 40 " 59 " " 60 " 79 " " 80 und mehr Jahren Ohne Angabe des Alters	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Atmungsorgane.		Lungen- schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
	4	3	—	—	—	2	4	3
	2	3	—	—	2	—	3	9
	—	1	2	1	5	6	1	2
	5	1	7	7	6	4	—	—
	5	2	6	6	1	—	—	—
	5	4	—	5	—	1	—	—
	—	1	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	21	15	15	19	14	13	8	14

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder							
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.		
Zürich	9	4	5	8	—	—	—	—	—	—		
Groß-Genf *)	1	6	3	4	1	—	1	—	1	—		
Basel	4	5	8	2	—	—	—	—	—	—		
Bern	6	2	2	1	—	1	1	—	—	—		
Lausanne	7	—	2	4	—	—	—	—	—	—		
St. Gallen	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—		
Chaux-de-Fonds	1	4	—	1	—	—	1	—	—	—		
Luzern	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
Neuenburg	2	4	2	—	1	—	1	—	—	—		
Winterthur	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—		
Biel	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—		
Herisan	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schaffhausen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Freiburg	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—		
Locle	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—		

*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidität.

Vom 14. bis zum 20. Mai 1893 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Lucern (Kanton): 7 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Mai: 1 Fall in Freiburg. — **Groß-Genf**: 1 Fall. Die im 18. Bulletin gemeldeten 2 Fälle von Varicellen sind als modifizierte Blattern zu betrachten.

2. Masern.

Zürich: 14 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Bern** (Kanton): 6 Fälle, wovon 1 in Bern und 5 in Biel. — **Neuenburg** (Kanton): 4 Fälle, wovon 3 in Neuenburg und 1 in Fontainemelon. — **Waadt** 8.—21. Mai: Allgemeine Epidemie. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Mai: 2 Fälle, je 1 in Cressier und Murten.

3. Scharlach.

Zürich: 11 Fälle. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Bern** (Kanton): 11 Fälle in Bern. Zahlreiche Fälle in Krauchthal und Vendlincourt. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Locle. — **Waadt** 8.—21. Mai: 44 Fälle. — **Groß-Genf**: 1 Fall. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Mai: 1 Fall in Freiburg.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen. — **Zürich**: 19 Fälle. — **Basel-Stadt**: 11 Fälle. — **Bern**: 2 Fälle, wovon 1 von auswärts. — **Waadt** 8.—21. Mai: 8 Fälle. — **Groß-Genf**: 6 Fälle.

5. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 2 Fälle. — **Bern**: 1 Fall. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Môtiers. — **Waadt** 8.—21. Mai: 1 Fall. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Mai: 2 Fälle in Murten.

6. Varicellen.

Zürich: 3 Fälle. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Mai: 1 Fall in Freiburg. — **Groß-Genf**: 1 Fall.

7. Rotlauf.

Schaffhausen (Kanton): 3 Fälle, wovon 2 in Unterhallau und 1 in Wilchingen. — **Zürich**: 7 Fälle. — **Basel-Stadt**: 7 Fälle. — **Waadt** 8.—21. Mai: Epidemie in Lausanne.

8. Typhus.

Zürich: 1 Fall. — **Bern**: 1 Fall von auswärts. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Neuenburg. — **Waadt** 8.—21. Mai: 1 Fall. — **Groß-Genf**: 1 Fall.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schleithelm. — **Zürich**: 2 Fälle. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle.

10. Influenza.

Schaffhausen (Kanton): Zahlreiche Fälle. — **Waadt** 8.—21. Mai: Allgemeine Epidemie. — **Olten**: Sehr zahlreiche Fälle. — **Freiburg** (Kanton) 1.—15. Mai: Viele Fälle im Kanton.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 14. bis 20. Mai 1893.

Bundesblatt. 45. Jahrg. Bd. III.

II

Kantone.	Gesamtbestand am 13. Mai.	A u f n a h m e n .															Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 20. Mai.
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rotlauf.	Typhus abdominalis.	Andere infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- henkrhen- matismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.		
Zürich	614	—	—	2	—	7	1	—	4	3	4	2	8	1	73	13	118	596
Bern	627	—	1	8	—	1	3	—	12	8	3	7	15	5	120	38	221	1087
Luzern	77	—	—	—	—	—	1	1	4	—	3	—	2	1	9	1	22	71
Uri	37	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	1	7	40
Schwyz	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	5	24
Nidwalden	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	25
Glarus	55	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	5	—	8	57
Zug	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	4	11	47
Freiburg	147	—	—	—	—	—	1	—	14	2	1	—	5	2	11	2	38	158
Solothurn	162	—	—	—	—	2	1	—	1	—	3	1	5	—	13	6	32	157
Baselstadt	541	—	—	2	—	1	4	—	16	4	4	4	21	1	46	1	104	514
Baselnd	96	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	8	1	14	98
Schaffhausen	53	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	2	—	5	1	13	53
Appenzell A.-Rh.	87	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	10	—	15	78
Appenzell I.-Rh.	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10
St. Gallen	335	—	—	3	—	—	2	—	2	1	6	1	4	1	49	9	78	334
Graubünden	95	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	3	1	4	4	16	98
Aargau	183	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	3	2	—	21	1	35	186
Thurgau	93	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	1	—	—	8	1	16	92
Tessin	76	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	—	2	1	2	—	12	79
Waadt	425	—	2	3	—	2	3	—	—	4	—	3	22	3	71	8	121	466
Wallis	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	17
Neuenburg	227	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	14	—	21	5	44	222
Genf	436	—	—	—	—	3	3	—	12	5	4	1	13	—	52	6	99	422
Total	4491	—	3	19	—	17	21	1	76	43	42	25	124	19	541	108	1039*	4931

* Davon 474 Ortsfremde.

Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Januar bis

I. Quartal (siehe

I. Gesamt-

Anstalten.	Gesamtbestand der Kranken					
	am 1. Jan. 1890.	am 1. Jan. 1891.	am 1. Jan. 1892.	am 1. Jan. 1893.		
				Männlich.	Weiblich.	Total.
Burghölzli	355	361	347	178	191	369
Rheinau	648	648	662	306	357	663
Spannweid	11	9	6	3	6	9
Waldau	392	390	407	203	207	410
St. Urban	385	393	389	192	207	399
Marsens	153	154	159	80	82	162
Rosegg	220	218	222	126	92	218
Basel	229	241	259	103	155	258
Liestal	114	124	124	48	70	118
Breitenau bei Schaffhausen	—	—	112	62	69	131
St. Pirminsberg . . .	323	320	306	107	109	216
Asyl Wil	—	—	—	90	105	195
Waldhaus bei Chur .	—	—	—	45	49	94
Königsfelden	534	532	554	248	337	585
Münsterlingen	155	166	153	76	88	164
St. Katharinenthal . .	231	228	222	84	135	219
Bois de Céry	421	426	439	225	245	470
Préfergier	123	124	132	60	64	124
Vernets	160	157	157	³⁾ 74	84	158
<i>Total</i>	4454	4491	4650	2310	2652	4962

¹⁾ Erratum. Im 14. Bulletin, Seite 112, nur 5 Gesuche waren am Ende

²⁾ Wegen Platzmangel konnte die Aufnahme von 7 Patienten nicht

³⁾ Rektifizierte Zahl.

lichen Irrenheilstalten der Schweiz.

31. März 1893.

Bundesbl. 1893, I, 606/607).

bestand.

Zuwachs.			Abgang.			Gesamtbstand am 31. März 1893.		
Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Total.
28	21	49	27	18	45	179	194	373
3	7	10	4	10	14	305	354	659
1	—	1	—	2	2	4	4	8
14	22	36	11	19	30	206	210	1) 416
22	13	35	18	14	32	196	206	402
6	5	11	6	6	12	80	81	161
6	8	14	3	7	10	129	93	222
34	24	58	26	17	43	111	162	273
4	6	10	5	2	7	47	74	121
6	4	10	7	6	13	61	67	128
8	14	22	7	8	15	108	115	223
16	14	30	3	5	8	103	114	217
19	19	38	4	8	12	60	60	120
26	19	45	23	24	47	251	332	583
4	6	10	6	4	10	74	90	164
2	—	2)	2	4	6	84	131	215
29	24	53	26	26	52	228	243	471
9	7	16	7	10	17	62	61	123
10	11	21	7	10	17	77	85	162
247	224	471	192	200	392	2365	2676	5041

des Jahres nicht erledigt; die andern 50 waren zurückgezogen worden.
gewährt werden.

Statistik der schweizerischen Irrenheilanstalten.

(Siehe Bundesbl. 1893, I, 608.)

Zur Vervollständigung der Angaben führen wir in nachstehender Tabelle noch die Bewegung der Irrenbevölkerung der gemischten bernischen Pflegeanstalten Worben, Frienisberg, Hindelbank, Riggisberg, Utzigen und Kühlewil auf, welche unheilbare und grösstenteils von den eigentlichen Irrenspitalern kommende Geisteskranke aufnehmen.

Der Bestand, der Zuwachs und der Abgang der Geisteskranken war in diesen sechs Anstalten während des ersten Quartals 1893 folgender:

Anstalten.	Bestand am 1. Januar 1893.			Zuwachs.		Abgang.		Bestand am 31. März 1893.		
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Total.
Worben . . .	51	39	90	6	7	¹ 6	² 4	51	42	93
Frienisberg . . .	31	—	31	³ 5	—	⁴ 3	—	33	—	33
Hindelbank . . .	—	31	31	—	⁵ 5	—	—	—	36	36
Riggisberg . . .	15	29	44	⁶ 2	⁶ 2	⁷ 1	⁷ 1	16	30	46
Utzigen . . .	34	25	59	—	—	⁷ 2	⁷ 2	32	23	55
Kühlewil . . .	17	30	47	1	1	1	1	17	30	47
<i>Total</i>	148	154	302	14	15	13	8	149	161	310

¹) Davon 5 gestorben und 1 gebessert entlassen. — ²) Davon 3 gestorben und 1 geheilt entlassen. — ³) Davon 4 von Irrenanstalten und 1 aus dem Spital Steigerhubel kommend. — ⁴) Davon 2 gestorben und 1 ungebessert entlassen. — ⁵) Davon 3 aus der Waidau und 2, welche nie vorher in einer Anstalt waren. — ⁶) Aus der Waidau kommend. — ⁷) Gestorben.

Kantonale Anstalt Realta (Graubünden).

Bestand	Bestand an Geisteskranken.						
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Zuwachs.		Abgang.	
				Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
am 1. Januar 1893	23	5	28	—	—	1	—
am 1. Januar 1892	26	11	37	—	—	—	—
am 1. Januar 1891	29	16	45	—	—	—	—
am 31. März 1893	22	5	27	—	—	—	—

Bekanntmachung.

Die Schweizerkolonie in Chicago gedenkt, anlässlich der diesen Sommer dort stattfindenden Weltausstellung ein schweizerisches Nationalfest zu veranstalten, das am 30. und 31. Juli nächsthin in Ogdens Grove abgehalten werden soll, und zu dem das bestellte Exekutivkomitee auch Schweizer und schweizerische Vereine aus dem Mutterlande, welche die Weltausstellung besuchen, einladet. Um jedoch allen Anforderungen hinsichtlich der Unterbringung der Gäste gerecht werden zu können, ersucht das Komitee solche Vereine um thunlichst baldige Mitteilung darüber, wann und in welcher Anzahl sie in Chicago einzutreffen gedenken, wie lange sie bleiben wollen u. s. w.

Anmeldungen sind an den Sekretär des Komitees, Herrn Hermann Bosch, 469, Gross Avenue (Lake View), Chicago, zu richten.

Bern, den 18. April 1893.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Postamtliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit von Art. 25 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 sind sämtliche vom Jahr 1892 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiermit an alle diejenigen, welche ein Eigentumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauer Angabe über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabcortes, der Adresse und des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittelst frankierten Briefes anzumelden.

Nach Verfluß von 3 Monaten von heute an werden die nicht reklamierten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 24. Mai 1893.

Die Oberpostdirektion.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 122, vom 23. Mai 1893.

Abhandengekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Notenverkehr; Monatsbilanz; Generalmonatsbilanz. Privatanzeigen.

№ 123, vom 24. Mai 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Handelsregistereinträge. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 20. Mai 1893. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Handelsvertragsunterhandlungen zwischen der Schweiz und Schweden-Norwegen. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 124, vom 25. Mai 1893.

Abhandengekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Ausstellung in Chicago. Privatanzeigen.

№ 125, vom 27. Mai 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsverträge zwischen der Schweiz und Spanien. Zuckerrückzoll. Sendungen von Häuten nach den Vereinigten Staaten. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 126, vom 29. Mai 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bekanntmachung des eidgenössischen Zolldepartements. Transitsendungen nach Frankreich. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Spanien. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.



Bekanntmachungen von Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1893
Date	
Data	
Seite	142-154
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 182

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.